

# Kann ich ein Gespräch verweigern?

**Beitrag von „ISD“ vom 18. Mai 2024 15:05**

Ich wollte dich in keinster Weise angreifen [FrauLehrerin 2013](#).

Ich wollte eher anregen auch in Selbstreflexion zu gehen. Das kann man selbst dann tun, wenn sich die andere Person "daneben" benommen hat. Irgendwas scheint diese Mutter bei dir zu triggern.

Ich kann natürlich nur spekulieren was die Mutter getan haben könnte... Ich finde aber, dass gerade Vorfälle aufgearbeitet gehören, bevor sich der Frust aufstaut. Insofern würde ich als LK schon allein deshalb ein Gespräch fordern, um die Sache vom Tisch zu bekommen.

Was möchte denn die Mutter für ihr Kind? Wenn du schreibst, dass das Kind völlig unauffällig ist, hast du ihr das schon einmal gesagt, dass sie ein tolles Kind hat, auf das sie stolz sein kann? Ich will dir jetzt keine Tipps zur Gesprächsführung geben, aber es würde nicht schaden, bei dir innerlich einen Reset Knopf zu drücken und zu versuchen, erstmal das Positive hervorzuheben, bevor kritische Themen besprochen werden.